



## Klinisches Ethikkomitee

Ethisches Konsil – Entscheidungshilfe  
bei ethisch schwierigen Fragen



Alfried Krupp Krankenhaus

# Was ist ein Ethisches Konsil?

## Zielsetzung

Das Ethische Konsil ist ein Angebot für Mitarbeiter, Patienten und Angehörige in ethisch schwierigen Situationen während der medizinischen und pflegerischen Therapie.

Die Möglichkeiten der modernen Medizin werfen für alle an der Behandlung Beteiligten zunehmend ethische Entscheidungskonflikte auf. Dabei ist die wichtigste Frage, welche Maßnahmen für die betroffenen Patienten vor dem Hintergrund ihrer individuellen Werteüberzeugungen am besten sind.

Häufige Probleme sind zum Beispiel die Therapiezieländerung/ Therapiebegrenzung am Lebensende, die Aufklärung und Einwilligung bei nicht entscheidungsfähigen Patienten oder die Frage nach künstlicher Ernährung im Sterbeprozess.

Das Klinische Ethikkomitee versteht sich als Beratungsgremium im Krankenhaus, das schnell und zeitnah zusammen kommt mit dem Ziel, in konkreten ethischen Konfliktfällen im klinischen Alltag die Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Die Letztverantwortung liegt beim behandelnden Arzt.

## Wie kommt ein Ethisches Konsil zustande?

Ein Ethisches Konsil kann von allen an der medizinisch-pflegerischen Behandlung beteiligten Personen einschließlich Patient und Angehörige angefragt werden.

Wer eine ethische Beratung wünscht, meldet bei einem Mitglied des Ethikkomitees (siehe Rückseite des Faltblatts) den Bedarf eines Ethik Konsils an.

Das Klinische Ethikkomitee entscheidet über die Durchführung und initiiert dann zeitnah ein Beratungsgespräch unter Hinzuziehung beteiligter Personen (Ärzte, Pflegekräfte, Seelsorge, Therapeuten etc.).

Die Moderation des Ethischen Konsils übernimmt ein Mitglied des Ethikkomitees. Als Ergebnis der Beratung gibt das Gremium eine Empfehlung an den behandelnden Arzt und informiert den Antragsteller.

Wie läuft ein Ethisches Konsil ab?

Die ethische Fallbesprechung wird nach den Regeln der sog. „Nimwegener Methode“ ausgeführt. Folgende Bereiche werden zusammengetragen und strukturiert diskutiert:

1. Formulierung des ethischen Problems
2. Zusammentragen der relevanten medizinischen und pflegerischen Gesichtspunkte, sowie der entsprechenden weltanschaulichen, religiösen, sozialen und rechtlichen Aspekte.
3. Bewertung der Situation
  - Wohlbefinden des Patienten
  - Autonomie des Patienten
  - Verantwortlichkeit von Ärzten, Pflegenden und anderen betreuenden Personen
4. Beschlussfassung / Empfehlung

Am Schluss des Beratungsprozesses steht eine Empfehlung. Über jedes Ethische Konsil wird ein Protokoll angefertigt.

Das Ethikkomitee wird von der Betriebsleitung für jeweils drei Jahre benannt und besteht zur Zeit aus folgenden Personen:

Prof. Dr. rer. nat. Rolf Diehl	Psychologischer Dienst
Thomas Urban	Schmerz- und Pflegedienst
Miriam Biedron	Sozialdienst
Melanie Christ	Hospizdienst
Michaela Friedrich-Sikorski	Hospizdienst
Silke Haubold	Praxisanleitung
Inka Hubo	Ärztlicher Dienst
Jennifer Kleinschmidt	Sozialdienst
Dr. med. Wibke Oswald	Ärztlicher Dienst
Claudia Pelz	Praxisanleitung
Gilbert Rahe	Ärztlicher Dienst
Andreas Scharnowski	Pflegedienst
Maria Simovic	Katholische Seelsorge
Max Strecker	Evangelische Seelsorge

Die Mitglieder des Klinischen Ethikkomitees nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil und sind für die Moderation Ethischer Konsile besonders geschult.

# Kontakt

Klinisches Ethikkomitee  
Ethisches Konsil

Prof. Dr. rer. nat. Rolf Diehl  
Klinischer Neuropsychologe  
Klinik für Neurologie  
1. Vorsitz

Thomas Urban  
Schmerz- und Pflegedienst  
2. Vorsitz  
Berater für Ethik im Gesundheitswesen – cekib

Alfried Krupp Krankenhaus  
Rüttenscheid  
Alfried-Krupp-Straße 21  
45131 Essen  
Telefon 0201 434-1  
Telefax 0201 434-2399  
ethikkomitee@krupp-krankenhaus.de  
www.krupp-krankenhaus.de